

[Dach]b. Behältnis für Regenwasser vom Dach, OB vereinz.: *Dachbrunnen* „für Nutz- und Trinkwasser“ Valley MB; *Dachbrunnen* Mchn SCHMELLER I,359; *wie ein tachbrunnen, mit Ziegl ... heraußgemauert* Weyarn MB 17.Jh. Cgm 3720, fol. 12^v.

SCHMELLER I,359, 481.–WBÖ III,1174.

[Dorf]b. Dorfbrunnen, Gesamtgeb. vereinz.: *Doafbrun* „gemeinsam benützt“ Iggenbach DEG; *Dö zwe Doafbrünn hand nej aasbliem* KERSCHER Waldlerleben 143.

WBÖ III,1174.

†**[Tränk]b.** Brunnen zum Tränken des Viehs: *daß nyemandt bey den Kharn* [Schöpfbrunnen] *wasch, noch bey den Trenckhprunnen* Hauzenbg WEG 1480 HARTINGER Ordnungen III,56.

[Dreh]b. Ziehbrunnen, OP, OF vereinz.: *Drahbrunna* Bodenwöhr NEN; *Hofraith, mit einem Drehbrunnen* Allg. Anzeiger für das Königreich Bayern 11 (1843) 484.

WBÖ III,1174.

†**[Trink]b.** Trinkwasserbrunnen: *Es soll keiner beim Trinkbrunnen ... ein ... schäbiges Pferd trinken lassen* Hauzenbg WEG 1802 HARTINGER ebd. 63.

WBÖ III,1174.

[Eimer]b., [Emer]- wie →[Dreh]b., OB, NB vereinz.: *Emmabrunn* U'höft EG; *Stadel und Wagenschupfe ... Backofen, Eimer-Brunnen* Königlich Bayer. Intelligenz-Bl. von Niederbayern 1849, 45.

WBÖ III,1174.

[El]b. tiefer Brunnen: *Öibrunna* Gögging KEH.–Zu →*El* 'dass.'

[Fisch]b. Brunnen, Teich für Fische: „bey den *Fischbrunnen* ... den fremden Fischern die Fische abkaufen“ G. DÖLLINGER, Repertorium der Staats-Verwaltung des Königreichs Baiern, Bd 6, München 1817, 117; *Mein gut zu Egkentoibl mit sambt den Sechs Vischprunnen* Passau 1497 MB XXXI,705.– In heutiger Mda. häufig als Örtlichkeitsname.

WBÖ III,1175.

[Fluß]b. 1 von einer Quelle gespeister Brunnen, °OB, °OP vereinz.: *Flußbrunna* Utzenhfn NM.–

2 wie →B.1b: *Flußbrunna* „einfache Kolbenpumpe“ Batzhsn PAR.– **3** wie →B.2a: *Flußbründl* „auftreibende Quelle“ Rettenbach WS.

[Galg(en)]b., [Gal(t)]- wie →[Dreh]b., °OB vereinz.: *Gallbrunna* U'ammerngau GAP; „Das Anwesen besteht ... in einem Bakofen ... in einem *Gallbrunnen*“ M'rfels BOG Königlich Baiern. Intelligenz-Bl. für den U'donau-Kreis 1825, 228; *Von den galtprunnen an den gassen. Swenn ein galprün zerpriest* 1372 Stadtr.Mchn (DIRR) 513,21f.

SCHMELLER I,359, 902.–WBÖ III,1175.

[Gump]b. wie →[Pump(en)]b.1, °OB, °NB, MF, SCH vereinz.: *Gumpbrunn* „mit Hebel zum Pumpen“ Teisendf LF; *Gumpbrunna san heuer am Lechl alli verfall'n* Münchener Volks-Ztg 2 (1873) 42[,4]; *I grien angestrichener Gumpbrunnen* Erding 1758 MITTERWIESER Weihnachtskrippen I 27.–Zu →*gumpen* 'pumpen'.

WBÖ III,1175 (Gunten-).

[Haus]b. Hausbrunnen: *da Hausbrun* Mittich GRI; „Der Bauer streut Brotbrösel in den *Hausbrunn*, daß er *nit ausbleibt*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 267.

WBÖ III,1175.

[Heil]b. Heilquelle, OB, OP vereinz.: *a Heilbrunn* „meist mit Motivsäule oder Kapelle“ Naabdemenrth NEW; *die zwey haylbrunnen zu Newkirchen* HUEBER Granat-äpfel 169.– Häufig als Fln., ON u. Örtlichkeitsname.

DELLING I,257; SCHMELLER I,359.

[Hof]b. Brunnen in einem Hofraum, OB, NB vereinz.: *Hofbrunn* Staudach (Achentel) TS; *daß im Jahr 1800 da Uruugroßvadda ... si im Hofbrunna drunt vasteckt hod* Dinkelshsn ND Böck Sagen Neuburg-Schrobenhsn 241.

WBÖ III,1175f.

[Hunds]b. wie →[Pump(en)]b.1: *Hundsbrunna* Schnaitsee TS.–Sachl.: Die Pumpe wurde wohl von einem im Kreis laufenden Hund betrieben; vgl. WBÖ III,1176.

WBÖ III,1176.

[Hunger]b. Hungerquelle: *a Hungerbrunna* Mchn; „In der quellenarmen Moränenzone finden sich ... die sogenannten *Hungerbrunnen*“ HÖFLER Isar-Winkel 96.

SCHMELLER I,1132.–WBÖ III,1176.